



Lieder in Ostrachtaler Mundart präsentiert Sängergesellschaft Hindelang beim Abend „Musiziert, gsunge, theatred“ im Kurhaus von Bad Hindelang. Die Hindelanger Autorin Cornelia Beßler hat einen neuen Einakter geschrieben, der von der Theatergruppe aufgeführt wird. Foto: Wolfgang B. Kleiner (Archivbild)

Vom Pilzesammeln und Fremdgehen

„Mahlzeit“ wünscht die Sängergesellschaft Hindelang mit einem neuen Einakter von Cornelia Beßler. Er bereichert den traditionellen Abend „Musiziert, gsunge, theatred“ im Kurhaus.

Bad Hindelang Eine abwechslungsreiche Mischung aus Musik und Theater präsentiert die Sängergesellschaft Hindelang unter dem Motto „Musiziert, gsunge, theatred“ am Freitag, 14. März, und Samstag, 15. März, jeweils um 20 Uhr im Kurhaus Bad Hindelang.

Der Männerchor, der seit 1861 besteht und zum Singen und Theaterspielen gegründet wurde, gestaltet den Abend mit einem bunt gemischten Programm. Die Sängergesellschaft interpretiert Lieder, bei denen Dirigent Hansjörg Gehring den Ostrachtaler Dialekt einfließen ließ, sowie Lieder aus ihrem umfangreichen Repertoire. Die musikalische Unterstützung übernimmt die „SchöScha-Musi“. Pius und Theresa an der steiri-

schen Harmonika, Sophia an der Gitarre und Lucia an der Bassklarinette spielen hauptsächlich der echte Volksmusik.

Einen neuen Einakter hat die Hindelanger Autorin Cornelia Beßler für die Theatergruppe geschrieben: „Mahlzeit“. In der Stube von Gustl (Willi Baumgartner) und Gretl (Isabell Kiesel) wird es von Stunde zu Stunde turbulenter. „Mit de Pilz und mit'm Fremdgonn kenned sich iesre Ma gliich güet üs“, tröstet Gretl ihre Freundin Dagmar (Lissy Fügenschuh). Ob sich Gustl mit den Pilzen so gut auskennt wie Robert, Dagmars Mann, wird sich noch rausstellen, aber das mit dem Fremdgehen ...? Gott sei Dank kann Anni, die Köchin (Andrea Kircher), immer wie-

der mit ihren Karten Klarheit verschaffen. Diese kocht inzwischen ein feines Gericht aus den Pilzen, die Gustl und sein Sohn Max (Felix Keuschnig) am frühen Morgen „hinder Hirschbearg, namentlich Hisseloh“, gefunden haben.

Robert (Alfred Blanz) „isch neabe d'r Kappe“, er will ein Ufo mit sechs Beinen an seinem abgeräumten Pilzplatz gesehen haben. „Iglöüb eher, dass des Ufo bloas zwei Fiess hot und bei ies i d'r Küche stoht“, meint Gretl. Und da ist noch Seppi, der Familienhund, um den sich Max große Sorgen macht. Zur großen Freude von Gretl kommt Friedhelm, der Tierarzt (Max Baumgartner), vorbei. Der Hund ist krank und Max ist froh, dass Friedhelm ihn unter die Lupe

nimmt. Robert wiederum ist froh, als Nachbar Märtl (Michl Blanz) auch noch hereinschneit mit der Nachricht, dass „hinder Hirschbearg a Ufo glandet ischt“. Für Robert ist das die Bestätigung, dass er das alles doch nicht geträumt hat. Gut, dass Anni immer wieder in ihren Karten den guten Ausgang aller Turbulenzen sieht. „Ma wird seache, wie nes üsgeht!“ Regie führt Cornelia Beßler. Souffleuse Christina Brutscher kümmert sich auch um Garderobe und Maske. Für Bühnenbau und Technik sind Martin und Christian Heim sowie Christoph und Markus Kaufmann zuständig.

Tischreservierungen und Karten: Tourist Info Bad Hindelang, Telefon 08324/8920. (mv)